

(Read free) Die Trnen der Vila: Historischer Roman

Die Trnen der Vila: Historischer Roman

Von Wolfgang Jaedtke
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #12023 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-18Erscheinungsdatum: 2013-01-18File Name: B00B2QMPU4 | File size: 66.Mb

Von Wolfgang Jaedtke : Die Trnen der Vila: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Trnen der Vila: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
berschrift: Abenteuerlich und mythischVon TorstenDer Titel erinnert an einen Fantasyroman aber davon ist Trnen der Vila meilenweit entfernt. Wolfgang Jaedtke hat einen historischen Roman ber das 12. Jahrhundert geschrieben, der mir

aus drei Gründen gut gefallen hat: 1. Er spielt auch wenn es den Namen damals natürlich noch nicht gab in Deutschland und erzählt etwas aus unserer Landesgeschichte, was ich bisher nicht kannte: es geht um einen Kreuzzug, der von Sachsen aus das Wendenland christianisieren sollte; das Wendenland ist das heutige Mecklenburg-Vorpommern. Ich fand es sehr spannend zu erfahren, was damals passiert ist. 2. Es ist ein kurzweiliges Lesevergnügen, weil der Hauptfigur so ziemlich alles widerfährt, was man sich für sein eigenes Leben ganz sicher nicht wünscht: Er erleidet nur knapp einen mörderischen Überfall auf sein Dorf, flüchtet danach im wahrsten Sinne des Wortes unter Ruher und muss schließlich in den Dienst jenes Mannes treten, der seine Familie auf dem Gewissen hat. Und obwohl man meinen könnte, dass das alles zu dick aufgetragen ist, macht es einfach Spaß, jeder neuen Wendung atemlos zu folgen. Zumal das Buch einen ganz eigenen Ton hat. Liegt daran, dass der Held Odo die Geschichte für seinen Sohn noch einmal Revue passieren lässt. Mir hat das ausgesprochen gut gefallen, denn so konnte ich mir einen alten Mann vorstellen, der am Ende seines Lebens noch einmal zurückblickt und sich mit einer Mischung aus Schaudern und Melancholie an das alles erinnert. 3. Ich fand es aufschlussreich, in die Welt des wendischen Volkes zu reisen. Der Teil der Geschichte, der dort spielt, hat noch mal eine ganz andere Tonart, ist immer wieder mythisch und es gibt einen spannenden Gegensatz zwischen den christlichen Angreifern und den Heiden. Ich wünsche Wolfgang Jaedtke für dieses Buch es scheint mir eher ein Geheimtipp zu sein, wenn ich mir das Profil ansehe viele Leser und bin gespannt, was für ein Buch er als Nächstes schreibt. 14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. hervorragender historischer Roman über eine wenig bekannte Epoche der deutschen Geschichte. Von Hedwiglich liebe historische Romane - aber selten erscheinen die tatsächlichen historischen Gegebenheiten so gut recherchiert und dargestellt wie in diesem Buch - und das in einer packenden und exzellent geschriebenen Geschichte. Die Geschehensabläufe erscheinen glaubwürdig und folgerichtig, ohne dass mit Klischees gearbeitet wird (keine blöden "rothaarige" "feurige" Heldin). Von der Christianisierung (in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts) der Wenden, einem ostdeutschen, slawischen Volksstamm, habe ich im Geschichtsunterricht nie etwas gehört (im Gegensatz zur Sachsenbekehrung unter Karl dem Großen). Um so nützlicher ist der Anhang/Nachtrag des Autors im Buch zu den dargestellten historischen Tatsachen. Im Gegensatz zu vielen verklärten Darstellungen in Ritterromanen wird hier ausführlich und drastisch die Realität (die heute allerdings auch nicht besser ist) eines Krieges und seine Auswirkungen auf die Bevölkerung und die "Heeresmitglieder" gezeigt, ebenso wie die Verquickung von weltlicher und kirchlicher Macht. Die "christliche" Anschauung zur damaligen Zeit und der Götterglaube der Wenden werden ausführlich (aber nicht belehrend, sondern sanft in die Geschichte eingewoben) dargestellt. Insbesondere die Einstellung der "christlichen" Amtskirche zu "Heiden" als praktisch lebensunwerte Menschen tragen wesentlich zur "Entmenschlichung" des Krieges bei. Trotz dieses negativen Umfelds gibt es sie noch - die Liebe. Die ergreifende Lebens- und Liebesgeschichte zwischen Odo, dem Sachsen, und Svetlana, der kämpferischen Wendin, wird sprachlich vollendet und teilweise poetisch geschildert. Als ungewöhnliches, aber dramaturgisch sinnvolles "Transportmittel" dient der Brief des Vaters Odo an seinen Sohn. Der Spannungsbogen des Romans ist stetig hoch, so dass ich das Buch in einem Zug durchgelesen habe (und dafür auf einen Teil meiner Nachtruhe verzichtete). Einziger negativer Punkt: Im Roman werden die alten, damals üblichen Ortsbezeichnungen verwendet. Es wäre - insbesondere beim Einstieg in die Geschichte - hilfreich gewesen, wenn ein Bezug zu den heutigen Ortsnamen hergestellt worden wäre (z.B. Fußnote/Anhang) oder wenigstens eine Landkarte beigelegt wäre, um sich geografisch orientieren zu können. 26 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein rundum überzeugender historischer Roman. Von Kah Wenn man heute einen gut recherchierten historischen Roman lesen möchte, wird man oft enttäuscht: In der Regel stehen irgendwelche Superweiber aus dem Mittelalter im Mittelpunkt - oder die Geschichte ist so staubtrocken, dass man sich auch direkt ein Geschichtsbuch schnappen kann. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass ich Wolfgang Jaedtkes Buch entdeckt habe, das es bisher leider nur als eBook gibt. Es ist die Lebensgeschichte von Odo, die er selbst auf seinem Totenbett diktiert, damit sein Sohn ein Andenken an ihn hat. Sein abenteuerliches Leben führt ihn aus seinem kleinen Dorf in Sachsen über verschiedene spannende Umwege schließlich ins Wendenland (ich musste auch erst nachschlagen: Das ist ungefähr das Gebiet, das heute Mecklenburg-Vorpommern heißt), wo den dort lebenden Heiden mit dem Schwert das Christentum eingeblutet werden soll. Und ausgerechnet dort begegnet Odo einem besonderen Menschen, der sein Leben ein für alle Mal verndert. DIE TRÄNEN DER VILA hat einen ganz besonderen Tonfall dadurch, dass es der Bericht eines Vaters für seinen Sohn ist; das hat mir von der ersten Seite an ausgesprochen gut gefallen. Die Gefahren, die Odo überstehen muss, sind allesamt spannend, und auch wenn man an mancher Stelle das Gefühl hat, in einem Actionfilm gelandet zu sein, hat es der Autor nicht betrieben damit. Und ja: Es gibt auch ein Superweib", die junge Frau nämlich, die dem Buch auch den Titel gegeben hat. Aber auch deren Geschichte ist schlüssig und hat mir eine Facette der deutschen Geschichte näher gebracht, die ich so noch nicht kannte. Fazit: ein wirklich gutes Buch, das ich sehr gerne gelesen habe. Leser von Bernhard Cornwell werden hier voll auf ihre Kosten kommen.

Kurzbeschreibung Mein Sohn, nun ist die Zeit gekommen, da ich mich deinem Urteil aussetzen muss. Du magst mich einen Feigling schelten, weil ich das Nahen meines Todes abgewartet habe. Doch urteile nicht zu hart über mich: Auch

die Grten und Tapfersten bekannten manches erst auf dem Sterbebett. Das Herzogtum Sachsen im 12. Jahrhundert: In den Wirren eines Fehdekrieges verwaist, ist der junge Bauernsohn Odo auf sich allein gestellt und muss um sein berleben kmpfen. Als er von einem fahrenden Ritter als Waffenknecht angenommen wird, scheint sich sein Schicksal zu wenden. Dann aber muss er sich an der Seite seines Herren dem Kreuzzug anschlieen, der den heidnischen Wenden in Mecklenburg den wahren Glauben bringen soll mit dem Schwert. Odo wird nicht nur Zeuge blutigen Schreckens und blinder Raserei, sondern auch des Widerstandes. Denn in den Wldern lauert etwas auf die Eroberer: intelligent, schnell und tdlich. Odo ahnt nicht, dass sich hinter der unheimlichen Macht, die seine Gefhrten Mann fr Mann dezimiert, ein zu allem entschlossenes wendisches Mdchen verbirgt und dass die Begegnung mit ihr sein Leben auf ungeahnte Weise verndern wird Eine kaum bekannte Episode der Geschichte. Zwei besondere Menschen, die einer Zeit des Schreckens trotzen mssen. Ein kraftvoller und fesselnder historischer Roman. Jetzt als eBook: Die Trnen der Vila von Wolfgang Jaedtke. dotbooks der eBook-Verlag.

Kurzbeschreibung
Mein Sohn, nun ist die Zeit gekommen, da ich mich deinem Urteil aussetzen muss. Du magst mich einen Feigling schelten, weil ich das Nahen meines Todes abgewartet habe. Doch urteile nicht zu hart ber mich: Auch die Grten und Tapfersten bekannten manches erst auf dem Sterbebett. Das Herzogtum Sachsen im 12. Jahrhundert: In den Wirren eines Fehdekrieges verwaist, ist der junge Bauernsohn Odo auf sich allein gestellt und muss um sein berleben kmpfen. Als er von einem fahrenden Ritter als Waffenknecht angenommen wird, scheint sich sein Schicksal zu wenden. Dann aber muss er sich an der Seite seines Herren dem Kreuzzug anschlieen, der den heidnischen Wenden in Mecklenburg den wahren Glauben bringen soll mit dem Schwert. Odo wird nicht nur Zeuge blutigen Schreckens und blinder Raserei, sondern auch des Widerstandes. Denn in den Wldern lauert etwas auf die Eroberer: intelligent, schnell und tdlich. Odo ahnt nicht, dass sich hinter der unheimlichen Macht, die seine Gefhrten Mann fr Mann dezimiert, ein zu allem entschlossenes wendisches Mdchen verbirgt und dass die Begegnung mit ihr sein Leben auf ungeahnte Weise verndern wird Eine kaum bekannte Episode der Geschichte. Zwei besondere Menschen, die einer Zeit des Schreckens trotzen mssen. Ein kraftvoller und fesselnder historischer Roman. Jetzt als eBook: Die Trnen der Vila von Wolfgang Jaedtke. dotbooks der eBook-Verlag.

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Wolfgang Jaedtke, geboren 1967 in Lneburg, studierte Historische Musikwissenschaft und promovierte mit einer Arbeit ber Beethoven. Danach arbeitete er fr ein Theater, bevor er sich als Schriftsteller selbststndig machte und seitdem unter seinem eigenen Namen und einem Pseudonym historische Romane und Thriller verffentlicht.

Konkurrenzumfeld
Fr Leser von Sabine Ebert und Tilman Rhrig